

(12) **Österreichische Patentanmeldung**

(21) Anmeldenummer: A 50315/2012
(22) Anmeldetag: 09.08.2012
(43) Veröffentlicht am: 15.02.2014

(51) Int. Cl.: **A47K 13/02**

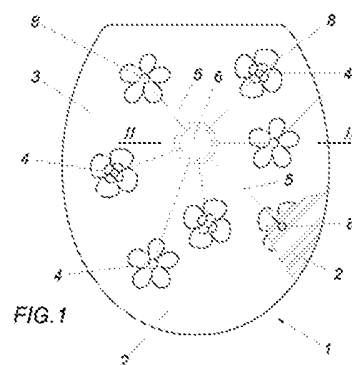
(56) Entgegenhaltungen:
US 2004226082 A1
DE 19822966 A1

(71) Patentanmelder:
Kneidinger Ernst
4073 Wilhering (AT)

(74) Vertreter:
HÜBSCHER H. DIPL.ING., HELLMICH K. W.
DIPL.ING.
LINZ

(54) **Klosettsitz**

- (57) Es wird ein Klosettsitz mit einer Brille und mit einem Deckel beschrieben, wobei diese Sitzteile (1) miteinander über ein Drehgelenk verbunden sind und zumindest einer dieser Sitzteile (1) eine bildhafte Darstellung aufweist. Um die Vielfalt der Darstellungsmöglichkeiten zu erweitern, wird vorgeschlagen, dass die bildhafte Darstellung Aussparungen (4) aufweist, in deren Bereich an eine Lichtquelle (6) angeschlossene, im Sitzteil (1) verlegte Lichtleiter (5) münden.



Zusammenfassung

Es wird ein Klosettsitz mit einer Brille und mit einem Deckel beschrieben, wobei diese Sitzteile (1) miteinander über ein Drehgelenk verbunden sind und zumindest einer dieser Sitzteile (1) eine bildhafte Darstellung aufweist. Um die Vielfalt der Darstellungsmöglichkeiten zu erweitern, wird vorgeschlagen, dass die bildhafte Darstellung Aussparungen (4) aufweist, in deren Bereich an eine Lichtquelle (6) angeschlossene, im Sitzteil (1) verlegte Lichtleiter (5) münden.

(Fig. 1)

Die Erfindung bezieht sich auf einen Klosettsitz mit einer Brille und mit einem Deckel, wobei diese Sitzteile miteinander über ein Drehgelenk verbunden sind und zumindest einer dieser Sitzteile eine bildhafte Darstellung aufweist.

Zu Dekorationszwecken ist es bei Klosettsitzen bekannt (DE 20 2006 007 601 U1), in einer flachen Ausnehmung des Deckels eine bildhafte Darstellung auf einem Bildträger vorzusehen und diesen Bildträger mit einer durchsichtigen Abdeckung zu schützen. Zum Ändern der bildhaften Darstellung kann der Bildträger nach einer Abnahme der durchsichtigen Abdeckung ausgewechselt werden. Obwohl unzählige Ausgestaltungen der bildhaften Darstellungen möglich sind, bleibt die Beschränkung bestehen, dass lediglich optische Effekte genützt werden können, die auf dem Bildträger selbst vorgesehen werden können.

Der Erfindung liegt somit die Aufgabe zugrunde, einen Klosettsitz der eingangs geschilderte Art mit vergleichsweise einfachen konstruktiven Mitteln so auszurüsten, dass zusätzliche Gestaltungsmöglichkeiten für die bildhafte Darstellung ermöglicht werden.

Die Erfindung löst die gestellte Aufgabe dadurch, dass die bildhafte Darstellung Aussparungen aufweist, in deren Bereich an eine Lichtquelle angeschlossene, im Sitzteil verlegte Lichtleiter münden.

Zufolge dieser Maßnahme können bestimmte Bildelemente durch einen Lichtaustritt besonders hervorgehoben werden, wodurch die Gestaltungsvielfalt für solche bildhafte Darstellungen erheblich vergrößert wird. Die in an sich bekannter Weise an

eine geeignete Lichtquelle angeschlossenen Lichtleiter können in vorbereiteten Kanälen verlegt werden. Einfachere Konstruktionsvoraussetzungen ergeben sich allerdings, wenn die Lichtleiter in den jeweiligen Sitzteil eingegossen bzw. eingespritzt werden, wie sich dies für Klosettsitze insbesondere auf Kunststoffbasis anbietet.

Obwohl es lediglich darauf ankommt, von einer Lichtquelle emittiertes Licht zu den jeweiligen Aussparungen der bildhaften Darstellung zu leiten, was den Einsatz unterschiedlich aufgebauter Lichtleiter erlaubt, ergeben sich besonders einfache Konstruktionsbedingungen, wenn die Lichtleiter aus Acrylglas gefertigt sind, das einen innerhalb des Deckel- oder Brillenkörpers des Klosettsitzes verlaufenden Strang zwischen der Lichtquelle und der vorgesehenen Lichtaustrittsstelle bildet.

Im Allgemeinen ist die Lichtaustrittsfläche eines Lichtleiters örtlich eng begrenzt, sodass größere Beleuchtungsbereiche nicht verwirklicht werden können. Um eine entsprechende Streuung für das austretende Licht zu erhalten, können die Lichtleiter zumindest teilweise in einer Streulinse münden.

Eine weitere Möglichkeit, die Vielfalt der bildhaften Darstellung zu erweitern, besteht darin, die Wellenlänge des abgestrahlten Lichts der Lichtquelle im sichtbaren Wellenlängenbereich zu verändern. Damit können unterschiedliche Farbeffekte aufgrund unterschiedlicher Lichtfarben erreicht werden. Beim Einsatz mehrerer Lichtquellen mit unterschiedlicher Lichtfarbe können die Aussparungsbereiche der bildhaften Darstellung unterschiedlich färbig beleuchtet werden.

Wird die Lichtquelle über einen Bewegungsmelder angesteuert, so kann der für die Lichteffekte eingesetzte Energiebedarf im Hinblick auf einen Batterieeinsatz als Energiequelle vorteilhaft gesteuert werden. Außerdem ergeben sich einfache Betriebsbedingungen, wenn das nach außen, insbesondere aus dem Deckel, austretende Licht beispielsweise für eine Nachtbeleuchtung genützt werden soll, weil in diesem Fall die Beleuchtung der bildhaften Darstellung des Klosettsitzes nur beim Ansprechen des Bewegungsmelders beispielsweise durch ein Öffnen der Klosettür eingeschaltet wird. Das Ausschalten der Lichtquelle kann wiederum in Abhängigkeit

vom Bewegungsmelder erfolgen, wenn in einer vorgegebenen Nachlaufzeit keine Bewegung festgestellt wird.

In der Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand beispielsweise dargestellt. Es zeigen

Fig. 1 einen Deckel eines erfindungsgemäßen Klosettsitzes in einer schematischen, zum Teil aufgerissenen Draufsicht und

Fig. 2 diesen Deckel im Schnitt nach der Linie II-II der Fig. 1 in einem größeren Maßstab.

Von dem Klosettsitz, der sich aus einer Brille und einem mit der Brille über ein Drehgelenk verbundenen Deckel zusammensetzt, ist vorzugsweise zumindest der durch den Deckel gebildete Sitzteil 1 mit einer bildhaften Darstellung versehen, die entweder auf einem vom Grundkörper 2 des Sitzteils 1 gesonderten Bildträger 3 oder auf dem Grundkörper 2 als Bildträger aufgebracht, insbesondere aufgedruckt, und vorteilhaft mit einer durchsichtigen Schutzschicht abgedeckt ist, was jedoch aus Übersichtlichkeitsgründen nicht dargestellt ist.

Zum Unterschied zu üblichen Klosettsitzen dieser Art ist allerdings die bildhafte Darstellung mit lichtdurchlässigen Aussparungen 4 versehen, in deren Bereich Lichtleiter 5 münden, die an wenigstens eine Lichtquelle 6 angeschlossen sind, aber auch an mehrere Lichtquellen 6 angekoppelt sein können, um beispielsweise unterschiedliche Lichtfarben der Lichtquellen 6 nützen zu können. Die Lichtquelle 6 kann mit ihren Steuer- und Energieversorgungseinrichtungen in einer verschließbaren Ausnehmung 7 des Grundkörpers 2 eingesetzt sein, wobei die an die Lichtquelle 6 angeschlossenen Lichtleiter 5 in den Grundkörper 2 eingebettet sind. Mit einer Beaufschlagung der Lichtleiter 5 mit von der Lichtquelle 6 emittiertem Licht ergeben sich im Bereich der Aussparungen 4 der bildhaften Darstellung Lichtflecke, die zum Hervorheben bestimmter Bildelemente eingesetzt werden, aber auch zur Nachtbeleuchtung dienen können.

Zur Streuung des aus den Lichtleitern 5 austretenden Lichts können die Lichtleiter 5 außerdem in Streulinsen 8 münden, die für eine entsprechende Lichtverteilung im Bereich der Aussparungen 4 sorgen.

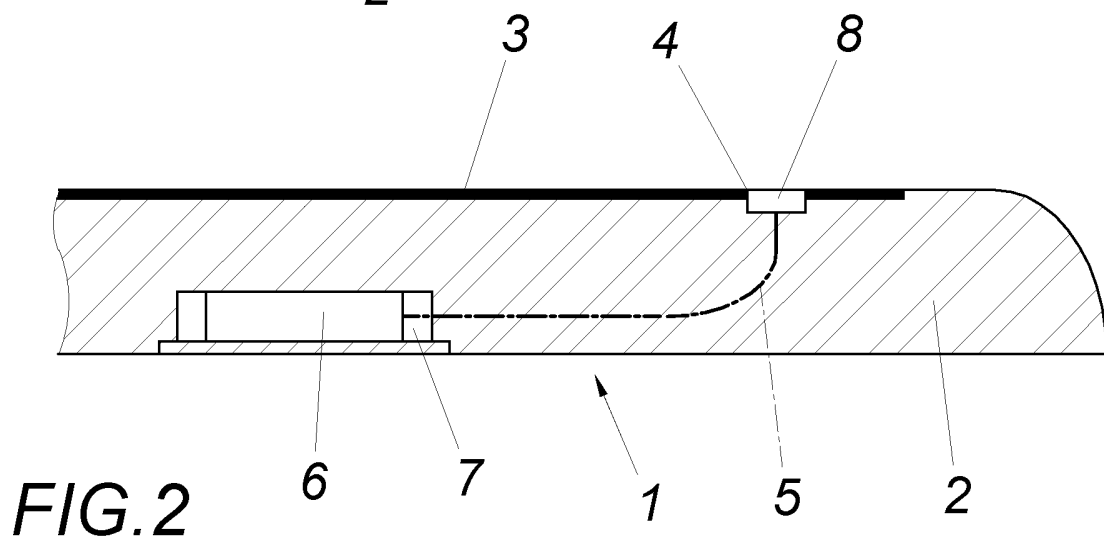
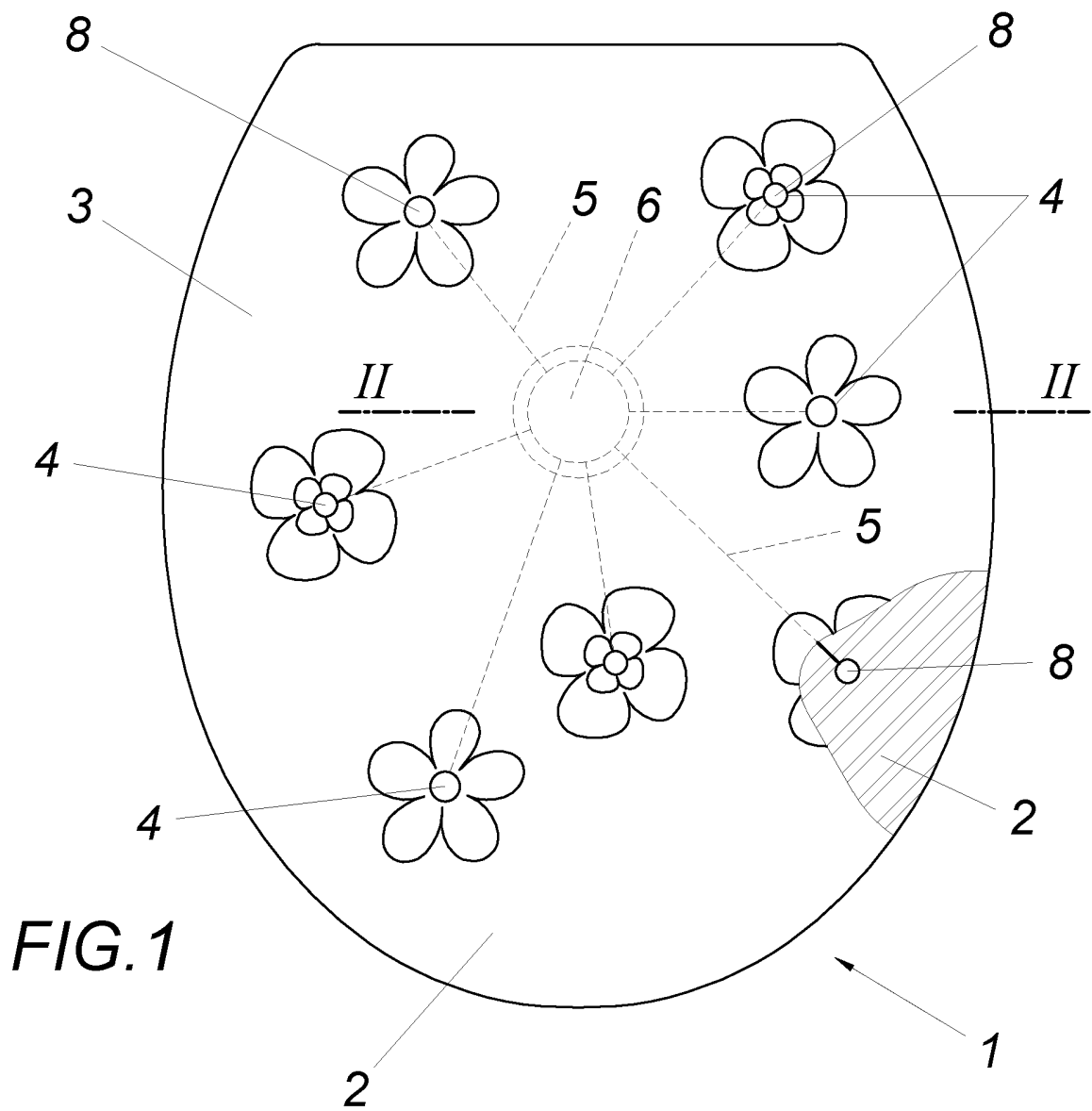
Patentansprüche

1. Klosettsitz mit einer Brille und mit einem Deckel, wobei diese Sitzteile (1) miteinander über ein Drehgelenk verbunden sind und zumindest einer dieser Sitzteile (1) eine bildhafte Darstellung aufweist, dadurch gekennzeichnet, dass die bildhafte Darstellung Aussparungen (4) aufweist, in deren Bereich an eine Lichtquelle (6) angeschlossene, im Sitzteil (1) verlegte Lichtleiter (5) münden.
2. Klosettsitz nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Lichtleiter (5) aus Acrylglas gefertigt sind.
3. Klosettsitz nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Lichtleiter (5) zumindest teilweise in einer Streulinse (8) münden.
4. Klosettsitz nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Wellenlänge des abgestrahlten Lichts der Lichtquelle (6) im sichtbaren Wellenlängenbereich veränderbar ist.
5. Klosettsitz nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass mehrere Lichtquellen (6) für Licht mit unterschiedlichen Wellenlängen vorgesehen sind.
6. Klosettsitz nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass ein Bewegungsmelder zur Ansteuerung der Lichtquelle (6) bzw. der Lichtquellen vorgesehen ist.

Linz, am 9. August 2012

Ernst Kneidinger durch:

/DI Helmut Hübscher/
(elektronisch signiert)



Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC:
A47K 13/02

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß CPC:
A47K 13/02 (2013.01)

Recherchierte Prüfsubstanz (Klassifikation):
A47K

Konsultierte Online-Datenbank:
EPODOC, WPI

Dieser Recherchenbericht wurde zu den am **09.08.2012** eingereichten Ansprüchen **1–6** erstellt.

Kategorie ¹⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
X	US 2004226082 A1 (SQUICCIARINI) 18. November 2004 (18.11.2004) Figuren 7A–9	1, 2, 4
X	DE 19822966 A1 (ZIMMERMANN) 02. Dezember 1999 (02.12.1999) Figuren	1, 2, 4

Datum der Beendigung der Recherche:
08.08.2013

Seite 1 von 1

Prüfer(in):

WANKMÜLLER Alfred

¹⁾ Kategorien der angeführten Dokumente:

- X** Veröffentlichung **von besonderer Bedeutung**: der Anmeldegegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.
- Y** Veröffentlichung **von Bedeutung**: der Anmeldegegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für einen Fachmann naheliegend** ist.

- A** Veröffentlichung, die den allgemeinen **Stand der Technik** definiert.
- P** Dokument, das von **Bedeutung** ist (Kategorien **X** oder **Y**), jedoch **nach dem Prioritätstag** der Anmeldung veröffentlicht wurde.
- E** Dokument, das **von besonderer Bedeutung** ist (Kategorie **X**), aus dem ein „**älteres Recht**“ hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen).
- &** Veröffentlichung, die Mitglied der selben **Patentfamilie** ist.

A50315/2012, A47K
Neue Patentansprüche

Patentansprüche

1. Klosettsitz mit einer Brille und mit einem Deckel, wobei diese Sitzteile (1) miteinander über ein Drehgelenk verbunden sind und zumindest einer dieser Sitzteile (1) eine bildhafte Darstellung mit an eine Lichtquelle (6) angeschlossenen, im Sitzteil (1) verlegten Lichtleitern (5) aufweist, dadurch gekennzeichnet, dass die bildhafte Darstellung Aussparungen (4) aufweist, in deren Bereich die Lichtleiter (5) mit ihrer Lichtaustrittsfläche münden.
2. Klosettsitz nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Lichtleiter (5) aus Acrylglas gefertigt sind.
3. Klosettsitz nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Lichtleiter (5) zumindest teilweise in einer Streulinse (8) münden.
4. Klosettsitz nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Wellenlänge des abgestrahlten Lichts der Lichtquelle (6) im sichtbaren Wellenlängenbereich veränderbar ist.
5. Klosettsitz nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass mehrere Lichtquellen (6) für Licht mit unterschiedlichen Wellenlängen vorgesehen sind.
6. Klosettsitz nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass ein Bewegungsmelder zur Ansteuerung der Lichtquelle (6) bzw. der Lichtquellen vorgesehen ist.

Linz, am 06. November 2013

Ernst Kneidinger durch:
/DI Helmut Hübscher/
(elektronisch signiert)